

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 29 (1987)  
**Heft:** 156

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**FILMBULLETIN**  
**Postfach 6887**  
**CH-8023 Zürich**  
 ISSN 0257-7852

Redaktion: Walt R. Vian  
 ☎ 052 / 25 64 44

Redaktioneller Mitarbeiter:  
 Walter Ruggle  
 Mitarbeiter dieser Nummer:  
 Pierre Lachat, Peter Kremiski,  
 Fritz Göttler, Hans Schifferle,  
 Heiner Gassen, Johannes  
 Bösigger, Michael Günther,  
 Christian Zeender.

Gestaltung:  
 Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Fotosatz,  
 Jeanette Ebert, Josef Stutzer  
 Druck und Fertigung:  
 Konkordia Druck- und Verlags-  
 AG, Winterthur


Fotos wurden uns freundlicher-  
 weise zur Verfügung gestellt  
 von: Monopole Pathé, Warner  
 Brothers, UIP, Filmbüro SKFK,  
 Zürich; Sammlung Manfred  
 Thurow, Basel; Cinémathèque  
 Suisse, Lausanne; André  
 Holger, Berlin; Filmverlag der  
 Autoren, München; Henri  
 Alekan, Paris.

Abonnemente:  
 FILMBULLETIN erscheint  
 sechsmal jährlich.  
 Jahresabonnement:  
 sFr. 38.- / DM. 38.- / öS. 350  
 Solidaritätsabonnement:  
 sFr. 50.- / DM. 50.- / öS. 450  
 übrige Länder Inlandpreis  
 zuzüglich Porto und Versand

Vertrieb:  
 Postfach 6887, CH-8023 Zürich  
 Heidi Rinderer, ☎ 052 / 27 45 58  
 Rolf Aurich, Uhdestr. 2,  
 D-3000 Hannover 1,  
 ☎ 0511 / 85 35 40  
 Hans Schifferle, Friedenheimer-  
 str. 149/5, D-8000 München 21  
 ☎ 089 / 56 11 12  
 S. & R. Pyrker, Columbusgasse 2,  
 A-1100 Wien, ☎ 0222 / 64 01 26

Kontoverbindungen filmbulletin:  
 Postamt Zürich: 80-49249-3  
 Postgiroamt München:  
 Kto.Nr. 120 333-805  
 Österreichische Postsparkasse:  
 Scheckkontonummer 7488.546  
 Bank: Zürcher Kantonalbank,  
 Agentur Aussersihl, 8026 Zürich;  
 Konto: 3512 - 8.76 59 08.9 K

Preise für Anzeigen auf Anfrage.

 Herausgeber:  
 Katholischer Filmkreis Zürich

**KLUGE AUF CH-REISE**

Cinélibre, die Dachorganisation  
 der Schweizer Filmclubs, hat in  
 aufwendiger Arbeit den totalen  
 Kluge-Zyklus zusammengestellt,  
 mit all jenen Werken des  
 deutschen Filmemachers, Vor-  
 und Mitdenkers, die noch greif-  
 bar waren. Zum Werk vergleiche  
 man den entsprechenden  
 Beitrag in dieser filmbulletin-  
 Nummer, die Schweizer Reise  
 von Kluges Filmen sieht wie  
 folgt aus:

Baden, Filmkreis im Studio  
 Royal, 18.10. - 29.11. / Basel, Le  
 Bon Film im Stadtkino, 28.9. -  
 5.11. / Bern, Kellerkino, 30.10. -  
 30.11. / Biel-Bienne, Film-  
 podium, 4.10. - 3.11. / La Chaux-  
 de-Fonds, Guilde du film, 8. -  
 9.11. / Fribourg, Cinéclub La  
 Spirale, 15. - 16.11. / Genf, CAC  
 Voltaire, 15. - 30.11. / Lausanne,  
 Cinémathèque, 19.10. - 4.11. /  
 Luzern, Filmclub und Viper, 3. -  
 21.11. / Oberglatt, Pro Film, 2.11.  
 / Schaffhausen, Kellerkino,  
 28.11. / St. Gallen, Cineclub,  
 2.11. / Zürich, Filmpodium-Kino,  
 1. - 31.10. Die Daten fürs Film-  
 foyer in Winterthur sind noch  
 offen und die Veranstaltung in  
 Poschivao musste «wegen Un-  
 wetterschäden» abgeblasen  
 werden.

**BOORMAN-AUSSTELLUNG**

Vom 6. September an und noch  
 bis zum 25. Oktober findet im  
 Deutschen Filmmuseum Frank-  
 furt eine Ausstellung zur Pro-  
 duktionsgeschichte des John-  
 Boorman-Films HOPE AND  
 GLORY statt. Zu sehen sind  
 Produktions-Zeichnungen,  
 Entwürfe, Modelle. Täglich aus-  
 ser Montag von 11 bis 18.30  
 Uhr.

**EMOTION PICTURES**

Seit Sam Fuller 1965 in Go-  
 dards PIERROT LE FOU die wun-  
 derschöne Definition gab: «A  
 motion picture is... in one  
 word: emotion», liegt die Wort-  
 schöpfung, beziehungsweise  
 Kurzfassung dieser Definition,  
*E-motion Picture* eigentlich auf  
 der Hand.

Wim Wenders hat im Mai 1970  
 einen Beitrag in der «Filmkritik»  
 mit «Emotion Pictures» über-  
 schrieben, und dies ist nun  
 auch der Titel eines Bändchens  
 mit Essays und Filmkritiken von  
 Wim Wenders, die gesammelt  
 im Verlag der Autoren erschie-  
 nen sind. «Langsamkeit», ist da  
 etwa in einer Besprechung von

THE TALL MEN aus dem Jahre  
 1969 nachzulesen, «in diesem  
 Western von Walsh heisst: kein  
 Vorgang ist so wenig Wert,  
 dass man ihn beschleunigen,  
 abkürzen oder gar auslassen  
 könnte, nur um einen anderen  
 spannender oder wichtiger er-  
 scheinen zu lassen.»

Verstreut auf die verschiede-  
 nsten Publikationen, werden die  
 Aufsätze von Wenders heute  
 wohl kaum noch gelesen. Die  
 nun vorliegende Sammlung  
 zeigt aber, dass seine noch als  
 Kritiker festgehaltenen Gedan-  
 ken weiterhin lesenswert sind.  
 In zweiter, erweiterter Auflage  
 erschienen ist mittlerweile das  
 erste Buch, das über Wenders  
 geschrieben wurde. Uwe Kün-  
 zel skizziert darin den Werde-  
 gang des Filmemachers im  
 Rahmen einer chronologischen  
 Betrachtung seiner Werke, je-  
 dem Film ein Kapitel widmend.  
 Das im Dreisam-Verlag erschie-  
 nene Buch hat sich zu einem  
 kleinen Standardwerk entwik-  
 kelt und ist als Einführung in  
 das Œuvre von Wim Wenders  
 nach wie vor empfehlenswert.

**PROJEKTFÖRDERUNG**

Zum Zweck der Förderung des  
 Kinofilmes (ausgenommen  
 Kurzfilme) schreibt die Kultur-  
 kommission der Suissimage ei-  
 nen Projektwettbewerb aus.  
 Zur Teilnahme eingeladen sind  
 die in der Schweiz lebenden  
 Autor(inn)en sowie Produk-  
 tionsfirmen mit Sitz in der  
 Schweiz. Ziel der Projektförde-  
 rung ist es in erster Linie, die  
 kreative und professionelle  
 Herstellung von Drehbüchern  
 für Kinofilme zu ermöglichen.  
 In zweiter Linie wird die Förde-  
 rung von Produktion und Pro-  
 motion des schon mit einem  
 Drehbuchbeitrag geförderten  
 Werkes angestrebt. Die Pro-  
 jektförderung der Suissimage  
 versteht sich als notwendige  
 Ergänzung zu anderen Förde-  
 rungsmodellen und ist keine  
 Breitenförderung; sie will klare  
 Schwerpunkte setzen. Wenige  
 Projekte sollen möglichst  
 grosszügig, mit nicht zuviel Büro-  
 kratie zur Förderung gelan-  
 gen. So soll dem Schweizer Ki-  
 nofilm eine bessere Startbasis  
 gegeben werden.

**Filmstelle VSETH**

Neben dem Begleitprogramm  
 zur Vorlesung «Film, Kino und  
 Gesellschaft der dreissiger  
 Jahre» von Viktor Sidler zeigt

die Filmstelle VSETH im kom-  
 menden Winter zwei weitere  
 Zyklen.

Der erste ist *Francis Ford Cop-  
 pola* gewidmet, der schillern-  
 den Figur des neuen amerikani-  
 schen Films, in dessen Karriere  
 sich sowohl kommerzielle  
 Grosserfolge wie THE GODFA-  
 THER als auch Desaster wie  
 ONE FROM THE HEART finden.  
 Coppola ist ein Kinobesesse-  
 ner, der bestrebt ist, seine Vi-  
 sionen vom Kino nicht nur zu  
 träumen, sondern auch zu ge-  
 stalten und dabei weder Mühe  
 noch Kosten scheut. Das Pro-  
 gramm umfasst nicht nur die  
 meisten seiner eigenen Werke,  
 sondern gibt auch Einblicke in  
 das übrige Schaffen dieses  
 Multitalents, etwa als Dreh-  
 buchautor (PATTON) oder Pro-  
 duzent (THX1138, AMERICAN  
 GRAFFITI, HAMMETT).

Der zweite, thematisch ausge-  
 richtete Zyklus versucht eine  
 Darstellung der *Formen der Se-  
 xualität im Film* vor dem Hinter-  
 grund unterschiedlicher zeitli-  
 cher und gesellschaftlicher Be-  
 gebenheiten. Das Spektrum  
 reicht dabei von den Meilen-  
 steinen im Kampf gegen die  
 Zensur, über Experimentalfilme  
 und die surrealistischen Arbei-  
 ten eines Luis Buñuel, bis hin  
 zu Werken aus der unmittelba-  
 ren Gegenwart.  
 Programm erhältlich bei: Film-  
 stelle VSETH, ETH-Zentrum,  
 8092 Zürich.

**MIGUEL LITTIN**

Nachdem inzwischen feststeht,  
 dass das eindruckliche vier-  
 stündige Dokument des im Exil  
 lebenden und arbeitenden Chi-  
 lenen Miguel Littin (ACTA GENE-  
 RAL DE CHILE) während einigen  
 wenigen Wochen auch in eini-  
 gen Schweizer Spielstellen zu  
 sehen sein wird (etwa: Baden  
 beim Filmkreis, Zürich im Xe-  
 nix, Basel im Stadtkino), mag  
 es interessieren, was der vor-  
 übergehend heimlich in seine  
 Heimat zurückgekehrte Littin  
 inzwischen neues projiziert  
 hat. Zusammen mit Dustin  
 Hoffman arbeitet er an einem  
 Film über Augusto Cesar San-  
 dino, die Heldenfigur des nica-  
 raguanischen Widerstandes,  
 mit dem Titel: DER GENERAL  
 DER FREIEN MENSCHEN. Auch  
 dieser als Fernsehprojekt kon-  
 zipierte Film soll wiederum vier  
 Stunden dauern und in vier ein-  
 stündige Episoden aufgeteilt  
 sein. Finanziert wird das Unter-  
 nehmen von Spanien, Mexiko,  
 Frankreich und Italien, und am  
 Drehbuch hat Sergio Ramirez